



Medienmitteilung

Bern, 7. Mai 2026

Wie die Erneuerung von Ortskernen in ländlichen Gemeinden gelingen kann

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, EspaceSuisse und das Netzwerk Schweizer Pärke haben am 7. Mai 2026 eine gemeinsame Tagung zur Erneuerung von Ortskernen in ländlichen Gemeinden durchgeführt. Lebendige Ortskerne sind ein wesentlicher Faktor für die Attraktivität von ländlichen Gemeinden. Die Erneuerung von Ortskernen ist ein anspruchsvoller Prozess, welcher den Einbezug der Bevölkerung, eine gute Kommunikation und vor allem genügend personelle und finanzielle Ressourcen erfordert. An der Tagung in Bern wurden diese Erfolgsfaktoren anhand konkreter Erfahrungen verschiedener ländlicher Gemeinden beleuchtet.

Die SAB, Espace Suisse und das Netzwerk Schweizer Pärke führten am 7. Mai 2026 in Bern eine gemeinsame Tagung zur Erneuerung von Ortskernen in ländlichen Gemeinden durch. Es handelt sich dabei um eine Frage, die viele ländliche Gemeinden betrifft. Auslöser können zum Beispiel die Schliessung von Poststellen oder Restaurants sein oder auch Massnahmen zur Verkehrsberuhigung und Ortsplanrevisionen. Prozesse zur Dorfkernerneuerung sind sehr anspruchsvoll. Umso wichtiger sind eine klare Prozessleitung sowie der Einbezug der Bevölkerung und aller wichtiger Akteure. Dies konnte an der Tagung exemplarisch anhand der Erfahrungen von Lichtensteig SG, Bruson VS, Valle Muggio TI und Sattel SZ aufgezeigt werden. Es reicht in der Regel nicht, einfach an einer Gemeindeversammlung die fertigen Pläne vorzustellen und auf die Zustimmung der Bevölkerung zu hoffen. Die Bevölkerung sollte vielmehr möglichst früh in den Prozess eingebunden werden.

Ein weiterer Knackpunkt vieler Projekte ist zudem die Finanzierung. Ländliche Gemeinden verfügen in der Regel nicht über genügend eigene Mittel, um die Realisierung von Projekten der Ortskernerneuerung stemmen zu können. Private Geldgeber zu finden, ist oft auch schwierig. Die Suche nach Finanzquellen ist deshalb sehr aufwendig und kann sich über

mehrere Jahre hinwegziehen, wie an der Tagung am Beispiel der Gemeinde Grenchols VS aufgezeigt wurde. Institutionen wie die Schweizer Berghilfe können helfen, die Restfinanzierung zu übernehmen.

Die Tagung vom 7. Mai 2026 war die dritte in einer Reihe nach den Tagungen in Grenchols VS (2020) und Val Müstair GR (2022). Hauptziel der Tagungsreihe ist der Erfahrungsaustausch unter interessierten Gemeinden. Für die Tagung in Bern war die SAB im Lead.

Für Rückfragen:

- Thomas Egger, Direktor der SAB, Tel. 031 382 10 10